

GRAZ ERWANDERN – TOUR 4

Jausenpause im Alpengarten

Die vierte BIG-Tour führte das Ehepaar Auferbauer vom St. Veiter Schlössl hinauf zum Alpengarten Rannach. Ein farbenprächtiges Naturjuwel im Norden von Graz.

ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at

In der Ruhe liegt die Kraft. Diese Worte, geschrieben auf einer Bank nahe dem Alpengarten Rannach, charakterisieren diese Wanderung umfassend, schwärmen Günter und Luise Auferbauer, die diesmal den Spuren der Tour 2 in Elke Jauk-Offners Stadtwanderführer folgen.

Die Route führt großteils bergauf, Schotterwege wechseln mit ruhigen Straßenstücken, einige Strecken führen auch durchs Unterholz. Das erste tolle Fotomotiv bietet das St. Veiter Schlössl, ehe die Wanderer in den Falkenweg einbiegen. Ein kurzer Anstieg und schon geht's auf einem Waldweg in Richtung Bogenhof. Hier kann man gut die hornlosen schwarzen „Aberdeen-Black-Angus-Rinder“ beobachten, die Sommer wie Winter auf der Weide verbringen.

Bald lässt das Ehepaar Graz hinter sich, denn der vom Bogenhof durch Pail verlaufende asphaltierte Streckenteil gehört zu Gratkorn. Vorbei am bunt dekorierten Wohnhaus von Josef Pierer tauchen die beiden Berg-

fexe bei der rot-weiß-roten Markierung wieder in den Wald ein. Zügig geht es bergauf, immer das Ziel vor Augen: den Alpengarten Rannach. Und schon breitet sich dieser vor ihnen aus. Mit seiner Artenvielfalt ist das in Stattegg gelegene rund ein Hektar große Areal mit seinem Seerosen-Naturteich mehr als einen Besuch wert. Hier kann man nicht nur die Centmünzen-Schönheiten Edelweiß und Petergamm in natura sehen, sondern auch Schachblumen, Lilien, Hamamelis und vieles andere mehr. Gehegt und gepflegt wird der Garten seit 14 Jahren von Kräuterpädagogin Angelika Moser und ihrem Lebensgefährten Manfred Vallant. Die beiden tischen auch in der urigen Gaststätte auf. Warme Küche gibt's nach Voranmeldung.

Nach der Kaffeejause machen die Auferbauer noch – am Aussichtspunkt vorbei – einen kurzen Abstecher zum Islandpferdehof Geierkogel, ehe sie, gestärkt von all den schönen Eindrücken, den Rückweg antreten.

1 Stilvoll Ja sagen.
Das denkmalgeschützte St. Veiter Schlössl (12. Jahrhundert) in der Andritzer Reichsstraße mit Blick auf den Golfplatz ist eine beliebte Hochzeitslocation. Zu Tisch bittet die aiola-Familie.

2 „Kuh-le“ Rinder.
Die Bio-Angus-Rinder vom Bogenhof sind ganzjährig im Freien. Das „Dennig Angus Beef“ gibt's ab Hof.

3 Villa Kunterbunt.
Ein wahrer Hingucker ist „Seppi“ Pierers liebevoll gestaltetes Wohnobjekt.

4 Blühendes Leben.
Der Alpengarten Rannach bietet seit 60 Jahren Fauna und Flora, einen schönen Teich und mitten drin einen Gasthof, wo Angelika Moser (Bild) frisch und regional aufkocht (Do. bis So. ab 10 Uhr). Müde Wandernde kommen mit dem GUSTmobil nach St. Veit, von hier fährt der Bus 53 stadtwärts.

5 Beste Aussichten.
Am Alpenweg, einige Schritte vom Wohnobjekt Rannachstraße 257 entfernt, findet sich ein aussichtsreicher Platz mit Rundumblick bis zur Gleinalpe.

6 Zum Wiehern.
Am Islandpferdehof Geierkogel sind etwa 55 Privatpferde eingestellt. Reiten ist nicht möglich, zuschauen schon.

10.000 SCHRITTE IN UND UM GRAZ

STADTWANDERFÜHRER
Das Buch von Elke Jauk-Offner enthält 15 Touren zu jeweils sechs bis acht Kilometern. Erschienen im Rahmen des Sportjahres macht es mit vielen Bildern Lust darauf, Graz und Umgebung zu entdecken. Erhältlich im Buchhandel um 20 Euro.



© STADT GRAZ/FISCHER (4), AUFERBAUER (3), RSV ISLANDPFERDEHOF GEIERKOGEL (1), GRAFIK: ACHTZIGZEHN

DIE TOUR IM PROFIL
Tour „Die Blütenreiche“
↳ rund 11 km ↗ 450 Hm ↘ 450 Hm

— Wanderstrecke
- - - GUSTmobil

ERREICHBARKEIT MIT DEN ÖFFIS
Hin- und Rückfahrt: Haltestelle St. Gotthard, Buslinie 53 holding-graz.at/linien